

Sommerwind....

Sommerwind...

Sommerwind wehte durch mein Haar,
im Geist sah ich dich ganz nah
hörte Lieder, die längst verklungen,
spürte sehnsuchtsvolles Verlangen.

Träume mich auf alte Wege tragen,
wollten es in ein neues Leben wagen.
Zarte Gefühle gaben das Geleit,
mit einem Hauch Glückseligkeit.

Der Bäume leises Rauschen,
holt mich aus der Vergangenheit zurück,
wache auf aus meinen Träumen,
von dem gemeinsamen Glück.

Hast dich begeben in eines anderen Hände,
überraschend kam die Abschiedsstunde.
Himmelslichter dir entgegenwinkten,
bist einem weißen Engel in die Arme gesunken.

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)